



**Aktuelle Infos unter: [www.kircheschnelsen.de](http://www.kircheschnelsen.de)**

## OSTERN

Jeden Sonntag sprechen wir im Apostolischen Glaubensbekenntnis „...am dritten Tage auferstanden von den Toten...“ Manchen fällt dieses Bekenntnis schwer. „Ist mit dem Tod

nicht doch alles aus...!?“

So dachten auch die Jünger und Jüngerinnen. Als Jesus starb, hatten ihn die meisten verlassen und waren geflohen. Jesus, auf den sie so große Hoffnungen gesetzt

hatten, war tot und begraben.

Doch nur wenige Tage später kamen sie aus ihren Verstecken und erzählten frei und ohne Rücksicht auf das eigene Leben, dass Jesus nicht im Tod geblieben ist, sondern lebt. Viele hatten ihn gesehen und gehört. Sie erfuhren unmittelbar: der Auferstandene bleibt uns nahe.

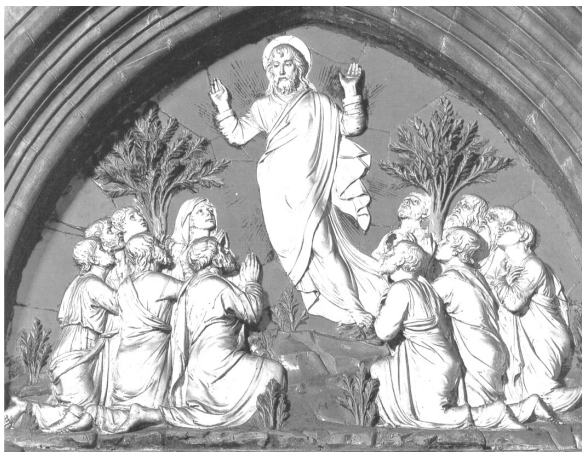
Und doch hatte sich alles verändert. Er erschien in einer ungewohnten

Fremdheit. Alle, die ihm begegneten, spürten: Er ist jetzt anders, obwohl er derselbe ist. Es ist nicht mehr möglich, in der gewohnten alten Nähe zu ihm zurückzufinden. Eines ist Auferstehung nicht: Noch einmal das Gleiche! Auferstehung ist Neuschöpfung, neue Kreatur. Der auferstandene Jesus lässt sich nicht an die Hand nehmen,

mitnehmen oder zeigen. Behutsam vermittelt er: „Versucht nicht, mich in vorösterlicher Vertrautheit in diese Welt zurückzuholen.“ Gott hat die Welt durch seinen Sohn befreit. Weil er sie liebt. Gott macht alles

neu. Der Tod ist besiegt. Der, der tot war, ist jetzt anders. Aber er kehrt uns nicht den Rücken zu, nachdem er alles hinter sich gebracht hat. Als der Lebendige bleibt er auch uns heute zugewandt und bringt in die vielen Schatten des Todes neues Leben. So gar das Totenreich tut sich auf und muss die freigeben, die darinnen sind.

*(Fortsetzung auf Seite 16)*



Auferstehung von Luca della Robbia



Das neue Jahr begann für unsere Kirchengemeinde zunächst positiv. In der Angelegenheit des Gemeindehausverkaufs sind wir einen großen Schritt weiter gekommen. Die Baugenehmigung wurde der Firma Hoffmann zu Jahresbeginn erteilt. Nun müssen noch Detailfragen geklärt werden. Außerdem liegen Widersprüche gegen das Bauvorhaben vor, so dass der Kaufvertrag noch nicht unterzeichnet worden ist.

Die Pläne zum Umbau des Kirchvorraumes werden immer konkreter. Nach einem Besichtigungstermin durch den Bauausschuss des Nordelbischen Kirchenamtes wurde uns mitgeteilt, dass ein weiterer Anbau nicht genehmigt werden würde, da unsere Adventskirche eine von nur wenigen „Bartning-Kirchen“ ist, die als Notkirche errichtet wurde und unter dem besonderen Schutz des Denkmalschutzamtes steht. Das Architektenbüro hat daraufhin neue Pläne entwickelt, in denen eine Küche und eine behindertenfreundliche WC-Anlage in die bereits vorhandenen Anbauten platziert werden. Der Vorraum soll freundlicher und offener gestaltet werden. Gleichzeitig soll die gesamte Elektrik in der Kirche erneuert werden. Dies ist auch unter dem Sicherheitsaspekt dringend geboten, da die elektrische Anlage in keiner Weise dem heutigen Standard entspricht. Der Kirchenvorstand sieht diesem Projekt mit Freude entgegen und hofft auf die Unterstützung durch die Gemeinde.

Mit Spannung haben wir im Januar auf die Gottesdienste in der Adventskirche geblickt. Vorsorglich hatten wir an drei Sonntagen Vorstellungspredigten eingeplant. Die Bewerbungslage ergab dann, dass wir lediglich auf

Pastorin König zugegangen sind und sie zu einer Vorstellungspredigt eingeladen haben. Am 14. Januar war es dann soweit. Frau König hielt den Gottesdienst und stellte sich im Anschluss den Fragen aus der Gemeinde. Erfreulicherweise war das Interesse, Frau König kennen zu lernen, groß. Es entstand ein lebendiger Dialog. Der Kirchenvorstand gewann den Eindruck, dass die Gemeinde die Wahl von Frau König als Gemeindepastorin begrüßen würde. In einer Sondersitzung am 22. Januar hat der Kirchenvorstand in Anwesenheit von Herrn Propst Melzer Frau König gewählt. Dies wäre nun eigentlich ein Grund zur Freude und wir könnten uns auf unsere neue Gemeindepastorin freuen, wenn Frau König sich nicht noch woanders beworben hätte. Eine Kieler Kirchengemeinde konnte Frau König eine unbefristete Stelle anbieten und der dortige Kirchenvorstand hat Frau König am 1. Februar ebenfalls gewählt. Zu der Perspektive auf eine unbefristete Stelle kam hier der glückliche Umstand, dass die zwei Söhne von Frau König in ihrem gewohnten Lebensumfeld bleiben können. Bei allem Verständnis für Frau Königs Entscheidung überwog zunächst die Enttäuschung. Vermutlich geht es Ihnen auch so. Frau König lässt herzliche Grüße an die Gemeinde ausrichten und hat ausdrücklich betont, dass nur die genannten Faktoren ihre Entscheidung beeinflusst haben. Für uns heißt es nun aber nach vorn zu blicken und zu überlegen, wie wir die vakante Stelle besetzen können. An dieser Stelle möchte ich ein herzliches Dankeschön an Herrn Propst Melzer aussprechen, der am Montag, den 5. Februar erneut bei uns im Kirchenvorstand war, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Der Kirchenvorstand hat sich gegen eine erneute Ausschreibung ausgesprochen, da dies ein langwieriges Verfahren ist und eine Besetzung der freien Stelle vermutlich erst zum September ermöglicht hätte. Wir setzen jetzt unsere Hoffnung auf eine frisch ausgebildete Pastorin / einen Pastor. So werden wir die Stelle vermutlich im Juni wieder besetzen können. Bis dahin bleiben die jetzigen Vertretungsregelungen bestehen. Hier

gilt unser Dank Frau Simowski und Frau Melzer, die ihre Vertretungsdienste in unserer Gemeinde verlängern. Dadurch wird die Kontinuität der gemeindlichen Arbeit ermöglicht. Weitergehen soll auch die Kinderchorarbeit. Nach dem Weggang von Frau Grätz wird Frau Kühn-Hoppe auch den Kinderchor leiten. So liegt zukünftig die gesamte Chorarbeit in einer Hand. Damit verbunden ist eine geringfügige Aufstockung der Arbeitszeit von Frau Kühn-Hoppe. Zusätzlich werden wir eine Stelle im Umfang von 6 Wochenstunden mit einer nebenamtlichen Kraft zum 1. April neu besetzen. In der Vergangenheit haben wir oft über Veränderungen in unserer Kindertagesstätte berichtet. Ständig neue Vorgaben der Stadt erforderten flexibles Handeln. In den gegebenen Strukturen war es nicht leicht, Lösungen zu finden, die sowohl für die Einrichtung, die Kinder und die Mitarbeiterinnen gut tragbar waren. Deshalb hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, dem Kita-Werk des Kirchenkreises Niendorf zum 1.07.2007 beizutreten. Die Kirchengemeinde wünscht sich weiterhin eine enge Verbundenheit von Kindertagsstätte und Gemeinde. Die religionspädagogische Arbeit wird von Pastor Michaelis weitergeführt und Frau Kühn-Hoppe plant ein neues musikalisches Angebot in unseren Einrichtungen. Beim Feiern von gemeinsamen Festen und Gottesdiensten soll unsere Gemeinschaft auch zukünftig sichtbar werden. Sicher können Sie erahnen, dass der Kirchenvorstand in seinen monatlichen Sitzungen eine gut gefüllte Tagesordnung abarbeiten muss. Viele Dinge gilt es zu durchdenken, zu besprechen und zu entscheiden. Für Gespräche zur inhaltlichen Arbeit unserer Gemeinde reicht die Zeit kaum. Deshalb begibt sich der Kirchenvorstand Ende März in ein Klausur-Wochenende auf den „Sunderhof“. Dort wollen wir die Gelegenheit nutzen und uns mit den Themen „Spiritualität“ und „Missionarische Gemeinde“ auseinandersetzen. Natürlich werden wir Sie an den Ergeb-

## Inhalt

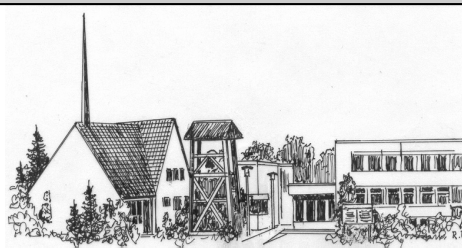
Ostern .....	1
Aus dem Kirchenvorstand .....	2-3
Gottesdienste .....	4-5
<b>Veranstaltungskalender.....</b>	<b>6</b>
Die „Stille Woche“ .....	7
Raumvermietung eingeschränkt .....	8
LichtEinfälle, Freizeittreff Schnelsen.....	9
Umbau der Adventskirche .....	11+13
Impressum.....	14
<b>Regelmäßige Veranstaltungen .....</b>	<b>14-15</b>
Osterfeuer .....	16
Pfingsten.....	17
Kirchentag, Infoabend .....	19
<b>Kinder- und Jugendarbeit.....</b>	<b>20-21</b>
Fahrt zum Kirchentag .....	20
Sommerfreizeit in Italien .....	21
<b>Konfirmationen.....</b>	<b>22-23</b>
Anmeldungen zum Unterricht .....	23
Gedenkveranstaltungen .....	25
<b>Kirchenmusik.....</b>	<b>27-29</b>
Abendmusiken .....	27
Projektchor, Stellenbesetzung .....	29
Paul Gerhardt.....	29
<b>Kindertagesstätten.....</b>	<b>30-31</b>
Zur Person, Baustelle .....	30
Aus dem Leben gegriffen .....	31
Belitzer Jubiläum.....	33
<b>Alten-/Erwachsenenarbeit .....</b>	<b>35-37</b>
Ausflüge, Weltgebetstag .....	35
Goldene Konfirmation 2007 .....	37
Kino im Christophorushaus .....	37
Kinderbrücke Hamburg .....	38
Offene Kirche tut gut.....	39
Geburtstage .....	40-41
Kinderbrücke Hamburg .....	42-43
Freud und Leid .....	43
Adressen .....	44

nissen teilhaben lassen.


















Nun bleibt mir noch, Ihnen Kraft für die Passionszeit zu wünschen. Vielleicht beteiligen Sie sich an der Aktion „7 Wochen ohne“? Dann wird das Osterfest über die Bedeutung für uns Christen hinaus auch eine persönliche Dimension bekommen.


*Petra Maaß*


## Gottesdienste sonntags und feiertags





Datum	Adventskirche	Christophorushaus
<b>02.03. (Freitag)</b>	<b>19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag im Albertinenhaus (Sellhopsweg)</b>	
04.03. Reminis- cere	10 Uhr: Pn. Simowski	<b>11.30 Uhr: Minigottesdienst</b> Die Bibelschatzkiste - II P. Michaelis und Team
11.03. Okuli	10 Uhr: P. Michaelis	10 Uhr: Pn. Simowski
18.03. Lätare	10 Uhr: Pn Melzer	10 Uhr: P. Hahn
25.03. Judika	10 Uhr: P. Bruhn	10 Uhr: P. Chrobog <b>16 Uhr Kindergottesdienst</b> M. Voigtländer und Team
01.04. Palmarum	10 Uhr: P. Hahn und Team <b>Gottesdienst der Erwachsenen/ Altenarbeit</b>	<b>11.30 Uhr: Minigottesdienst</b> Die Bibelschatzkiste - III P. Michaelis und Team
<b>05.04. Grün- donnerstag</b>	<b>19 Uhr: P. Bruhn</b> <b>Feierabendmahl im</b> <b>Vorraum der Kirche</b>	<b>20 Uhr: Abendmahlsgottesdienst</b> für KonfirmandInnen M. Voigtländer und P. Michaelis
<b>06.04 Karfreitag</b>	10 Uhr: Pn. Melzer <b>15 Uhr: Pn. Simowski</b> <b>Andacht zur Todesstunde Jesu</b>	10 Uhr: P. Hahn
<b>07.04. Oster- sonnabend</b>	20.30 Uhr: Osterfeuer 21.00 Uhr: Osterandacht P. Bruhn	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Gottesdienst heute nur in der Adventskirche</div>
<b>08.04. Ostern</b>	10 Uhr: P. Bruhn	10 Uhr: <b>Familiengottesdienst</b> P. Michaelis
<b>09.04. Ostermo.</b>	10 Uhr: P. Rook <b>Singegottesdienst</b>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Gottesdienst heute nur in der Adventskirche</div>


<i>Datum</i>	<i>Adventskirche</i>	<i>Christophorushaus</i>
15.04. Quasimodogeniti	10 Uhr: <b>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/innen</b> von Diakonin i.R. Witte und P. Bruhn	10 Uhr: P. Hahn <b>16 Uhr Kindergottesdienst</b> M. Voigtländer und Team 
<b>21.04.</b> <b>(Sa.)</b>	<b>14 Uhr: Konfirmation</b> Diak. i.R. Witte und P. Bruhn  <b>16 Uhr: P. Bruhn Konfirmation</b> 	<b>14.30 Uhr: P. Michaelis und M. Voigtländer Konfirmation</b> 
22.04. Misericordias Domini	10 Uhr: P. Bruhn <b>Konfirmation</b> 	10 Uhr: P. Michaelis und M. Voigtländer <b>Konfirmation</b> 
29.04. Jubilate	10 Uhr: Pn. Melzer	10 Uhr: M. Voigtländer und P. Michaelis <b>Konfirmation</b> 
05.05. (Sa.)		<b>14.30 Uhr: P Michaelis Konfirmation</b> 
06.05. Kantate	10 Uhr: P. Bruhn  <b>Kantatengottesdienst</b> 	10 Uhr: P. Michaelis <b>Konfirmation</b> 
13.05. Rogate	10 Uhr: P. Hahn <b>Goldene Konfirmation</b> 	10 Uhr: Pn. Simowski
<b>17.05.</b> <b>Himmelfahrt</b>	10 Uhr: Pn. Simowski	 Gottesdienst heute nur in der Adventskirche
20.05. Exaudi	10 Uhr: Pn Melzer	10 Uhr: P. Hahn 
<b>27.05.</b> <b>Pfingsten</b>	10 Uhr: P. Bruhn 	10 Uhr: P. Michaelis <b>Familiengottesdienst</b>
<b>28.05.</b> <b>Pfingstmontag</b>	<b>11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel</b> der Kirchengemeinden in Niendorf und Schnelsen <i>hinter der Kirche Niendorf Markt</i> 	
03.06.	10. Uhr: P. Bruhn 	<b>11.30 Uhr: Minigottesdienst</b> P. Michaelis und Team


 = Abendmahl

 = Kindergottesdienst

 = besondere Musik

 = Projektchor

 = Kinderchor

- 5 -  = Kantorei

 = Posaunenchor

<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>	<b>Infos</b>
2. 3.	19.00 Weltgebetstag	Albertinenhaus	35
9. 3.	20.00 Kino im Christophorushaus	Christophorushaus	37
11. 3.	18.00 Abendandacht LichtEinfälle	Adventskirche	9
12. 3.	20.00 Paul-Gerhardt-Abend	Eidelstedt	29
30. 3.	19.00 Infoabend zum Kirchentag 20.00 Abendmusik	Christophorushaus Adventskirche	19 27
ab 2. 4.	20.00 Projektchor - neues Projekt startet	Christophorushaus	29
5. 4.	19.00 Feierabendmahl	Adventskirche	7
6. 4.	20.30 Osterfeuer und -andacht	Adventskirche	16
15. 4.	18.00 Abendandacht LichtEinfälle	Adventskirche	9
20. 4.	Gedenktag der Kinder vom Bullenhuser Damm 12.00 Gedenkveranstaltung 20.00 Lesung	Roman-Zeller-Platz Christophorushaus	25
13. 5.	10.00 Goldene Konfirmation 18.00 Abendandacht LichtEinfälle	Adventskirche	37 9
25. 5.	20.00 Kino im Christophorushaus	Christophorushaus	37
28. 5.	11.00 Ökumenischer Pfingstgottesdienst	Niendorf Markt hinter der Kirche	17
30.+31.5.	16.00 - 19.00 Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht	Adventskirche und Christophorushaus	23
1. 6.	Benefizkonzert für die Kinderbrücke Hamburg ab 15.00 Kinderprogramm und Grillfest ab 19.00 Benefizkonzert	Christophorushaus	42
6.-10. 6.	31. Deutscher Evangelischer Kirchentag	Köln	19-20
29. 6.	20.00 Abendmusik	Adventskirche	27

Wer den Gemeindebrief in Zukunft direkt ins Haus bekommen möchte, wende sich bitte an das Kirchenbüro. Ein Anruf genügt Tel. 571 48 702 Dies gilt auch für den Fall, dass Sie z. B. an ihren Geburtstag nicht namentlich im Gemeindebrief erwähnt werden möchten.

## Die „Stille Woche“ vom 2. – 7. April

### Die „Stille Woche“, aber dann feiern wir Ostern!

Nach Palmsonntag beginnt die „stille Woche“. Sie endet am Sonnabend vor Ostern. Wie in Stufen bewegt sich die Christenheit in ihr zunächst auf den Gründonnerstag und dann auf den höchsten Feiertag unserer Kirche, den Karfreitag, zu. An ihm begegnen sich Trauer und Besinnung in Erinnerung an die Kreuzigung Jesu. Der Name des Tages, für uns heute nicht mehr verständlich, spiegelt es wieder. Verbirgt sich hinter der Vorsilbe „Kar“ doch jenes althochdeutsche „chara“, das soviel wie Klage und Trauer bedeutet. Diese Zeit veranlasst uns Christen, das Auge auf unseren inneren Menschen zu richten. Auf die Stimme der Seele hören! In der Welt, wie wir sie uns gebaut haben, ist das nicht mehr ohne weiteres möglich. Zu laut ist sie, zu bunt, zu verwirrend, als wolle sie uns ständig sagen: es ist nicht gut, wenn du zur Ruhe kommst Mensch. Bleibe in Bewegung, verfolge neue Ziele ... Das Christentum hat eine Antwort auf diesen ständig zunehmenden Druck: Kontemplation – jenes beschauliche Nachdenken und geistige Sichversenken in die Botschaft Jesu, um eins zu werden mit dem Weg, den er mit Menschen gegangen ist und der sich nun uns anbietet. Die „Stille Woche“ gibt uns vor diesem Hintergrund die



Chance, Leben in seinem Wortsinn neu zu entdecken. Die hinführenden Gottesdienste am Palmsonntag um 10 Uhr in der Adventskirche und im Christophorushaus, die Feier eines Feierabendmahles am Gründonnerstag um 19 Uhr im Vorraum der Kirche und um 20 Uhr für die Konfirmanden und ihre Eltern im Christophorushaus, wollen uns auf diesem Weg unterstützen. Es folgen am Karfreitag um 10 Uhr die Gottesdienste und um 15 Uhr die Andacht zur Sterbestunde Jesu. Sie alle zeigen uns einen Weg,

der über den Tod hinausweisen möchte und ihn dennoch nicht verniedlicht. Sicherlich hätte dieser Tag in der Christenheit nie diese Bedeutung erlangt, die er hat,

wenn wir mit dem auf ihm folgenden Osterfest nicht die Auferstehung Jesu von den Toten verbinden würden. Nur so können wir als gläubige Menschen getrost auf das Kreuz von Golgatha schauen.

Darum lassen wir um 20.30 Uhr am Ostersonnabend vor der Adventskirche, unterstützt vom Posaunenchor, das Osterfeuer brennen und ziehen anschließend mit dem Osterlicht in die noch finstre Kirche, die langsam lichter und lichter wird, zur Andacht (siehe auch Seite 16).

Der Bann ist gebrochen, Ostern steht vor der Tür.

*Peter Hahn*

## Raumvermietung eingeschränkt

Bisher konnten die Räume unserer Kirchengemeinde für Feiern und Veranstaltungen gemietet werden. Seit der Schließung des Gemeindehauses am Kriegerdankweg sind die Räume des Christophorushauses stark ausgelastet. Da unsere Gemeindesekretärin

Frau Babiel jetzt in unserem neuen Büro am Kriegerdankweg arbeitet, ist die Bearbeitung der Vermietung im Christophorushaus nicht mehr gewährleistet. Daher können wir die Räume des Christophorushauses nur noch in Ausnahmefällen vermieten.

*Hans Michaelis*



**Audio • Video • Telefone**

Frohmestraße 5  
22457 Hamburg

Montag - Freitag: 09.30 - 18.30 Uhr

Samstag: 09.00 - 14.00 Uhr

Fon: 5505010 Mail: [Info@Fidelity-HH.de](mailto:Info@Fidelity-HH.de)

Hifi-, High End- und Homecinemasysteme, Lautsprecher, Fernsehgeräte, Projektoren, SAT- und Kabelempfangsanlagen, Video, DVD-Player und -Recorder, Multimedia ...

**Bei uns bekommen Sie auf Wunsch alles aus einer Hand: von der Beratung über die Planung bis hin zur Installation vor Ort.**

**Wir würden uns freuen, Sie demnächst in unserem Geschäft begrüßen zu dürfen.**



PFLEGEN UND REISEN  
**LEGRINO**

## Sie machen Urlaub – Wir sorgen für Pflege und Betreuung

**Legrino – Pflegen und Reisen** verbindet für Menschen, die ihre Angehörigen oder Partner pflegen, Urlaubs- und Pflegeangebot. Reisen Sie gemeinsam. Auch Senioren, die sich eine Reise allein nicht mehr zutrauen, finden bei uns das richtige Angebot.

**Legrino – Pflegen und Reisen**

Tel: 040 / 414 318 438 Email : [info@legrino.de](mailto:info@legrino.de)  
Internet : <http://www.legrino.de>



## LichtEinfälle

### Abendandachten

Adventskirche - sonntags, 18 Uhr

### Offene Räume in Bildern über die Angst

In drei Abendandachten sind Sie jeweils sonntags, 18.00 Uhr, am 11. März, 15. April und 13. Mai 2007 herzlich eingeladen, biblischen Worten über die Angst mit Aquarellen von Andreas Felger, Meditation, Stille und Musik nachzugehen.

Ihnen begegnen u. a. Bildern zu Worten aus der Passionsgeschichte bzw. den Osterberichten, die zeigen, wie sich in den Ängsten Jesu Räume öffnen, die ihn stärken.

Daneben wurden Angstbilder von Andreas Felger ausgewählt, die stärker ermutigen, in ihnen unsere eigene Angst zu entdecken und zugleich einen Weg aus der Angst zu finden.

So laden die Abendandachten nicht nur ein, den geistlichen Weg Jesu mitzugehen, sondern auch wahrzunehmen, wie durch ihn mitten in unseren Ängsten Motive der Hoffnung, Überwindung und Verwandlung auftauchen.

*Andrea Simowski*

## Freizeittreff Schnelsen

Freizeitgruppen für Jugendliche mit Behinderungen im Alter von etwa 12 – 16 Jahren gibt es immer noch viel zu wenige.

Wir bilden deshalb mit ihnen und ihren Betreuer/innen des Familienentlastenden Dienstes und auch der Pädagogischen Betreuung kleine neue Freizeittreffs. Hier treffen sie sich **einmal monatlich** während der Betreuungszeit mit ihren Betreuer/innen für gemeinsame Gruppenaktivitäten unter der Anleitung der anwesenden Betreuer.

Ziel ist es, sowohl mehr Kontakt zu Gleichaltrigen zu schaffen, als es oft im Rahmen der einzelnen Betreuung möglich ist, und den Mitarbeiter/innen Gelegenheit zu geben, ihre Ideen und Anregungen auszutauschen. Gemeinsam wird gekickert, getanzt, geklönt, Ausflüge gemacht und vieles mehr.

### Die Treffen finden jeweils statt am 1. Sonnabend des Monats von 11 – ca. 14 Uhr.

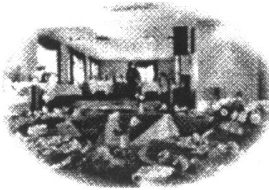
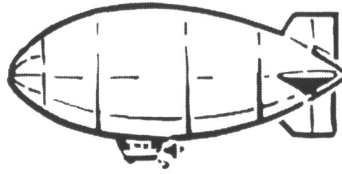
Treffpunkt ist immer zunächst das Christophorushaus der Kirchengemeinde Schnelsen, Anna-Susanna-Stieg 10, 22457 Hamburg. (Bus 191 und 5)

Anmeldungen und Absagen

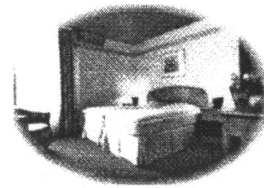
sind nötig bei:

Raquel Braga:

Tel. 0176 /70072550.



**Hotel**  
**„Zum Zeppelin“**  
Anno 1897



*Am Rand der City von Hamburg, im Grünen, und in unmittelbarer Nähe des Niendorfer Geheges gelegen, erwartet Sie in unserem familiengeführten Hotel die Exklusivität eines Superior 3-Sterne Hotels (DEHOGA).*

**Festlichkeiten**

*Wir bieten Ihnen die passenden Räumlichkeiten ab 10 bis 200 Personen für Hochzeiten, Jubiläen, Geburtstage, Betriebsfeste, Tagungen, Konferenzen, Ausstellungen und vieles mehr...*

**Exzellente Gastlichkeit**

*...und vielfältige kulinarische Genüsse erwarten Sie in unserem geschmackvoll eingerichteten Restaurant sowie in unserer Bierstube.*

**Komfortables Wohnen**

*In unserem Haus finden Sie von stilvoll und exklusiv eingerichteten Zimmern über Appartements und Suiten alles für einen angenehmen und entspannenden Aufenthalt.*

**Tagungen & Konferenzen**

*Fünf multifunktionelle Veranstaltungsräume mit modernster Tagungstechnik, voll klimatisiert und Tageslicht stehen Ihnen bei uns zur Verfügung.*

**Freizeit und Erholung**

*Das Niendorfer Gehege sowie ein Freizeitbad (Sauna, Wellness, Solarium), Tennisplätze, Golfanlagen und Einkaufsmöglichkeit befinden sich in unmittelbarer Nähe.*

*Frohmestraße 123 - 22459 Hamburg, Telefon: 040-55906-0, Fax: 040-55906-240*

*Internet: [www.ZumZeppelin.de](http://www.ZumZeppelin.de) E-Mail: [Hotel@ZumZeppelin.de](mailto:Hotel@ZumZeppelin.de)*

## Wir bitten um Ihre Hilfe!

*Liebe Gemeinde!  
Dies ist ein offener Brief an Sie, geschrieben von mir, einem Kirchenvorsteher und Pastor Ihrer Gemeinde.*

*Unsere Kirche am Kriegerdankweg ist immer mehr zum Treffpunkt geworden, zum Ersatz für unser Gemeindehaus, von dem wir uns leider ganz verabschieden mussten. Damit aber die Menschen sich wirklich wohlfühlen können, und damit auch*



Der Vorraum der Adventskirche

*für kleinere und größere Feste Bewirtung möglich wird, brauchen wir dort etwas mehr, als wir haben:*

- *Da ist zum einen eine richtige Küche nötig, in der alle Vor- und Nachbereitungen für Feste möglich sind.*
- *Weiter brauchen wir auch WC's, die ohne große Schwie-*

*rigkeiten und auch mit einem Rollstuhl oder Gehwagen erreichbar sind.*

*Da wir an den Außenmauern nichts ändern können (und dürfen), kann dies alles nur durch einen Umbau der bestehenden Gebäudeteile erfolgen. Aber keine Angst: Die Kirche selbst wird nicht umgebaut. Aber die Sakristei und ein Geräteschuppen für unseren Küster, Herrn Bader, müssen ganz umgestaltet werden.*

*Zum Wohlfühlen gehört unter anderem Freundlichkeit und dazu braucht es Helligkeit. Um mehr Licht in den Vorraum zu bekommen ist auch an eine (vorsichtige) Erweiterung der kleinen Fenster gedacht und ein großes Fenster an der Stirnseite, die jetzt als Wand noch ganz geschlossen ist*

*(das sieht man gut auf dem Foto).*

*Wenn schon so viel gebaut wird, soll es auch in der Kirche freundlicher werden, und hier wollen wir uns einen lang gehegten Wunsch erfüllen, für den wir auch schon einmal um Ihre Hilfe gebeten hatten: Neue und*  
*(Fortsetzung auf Seite 13)*

# STEHR'S



BRILLENSTUDIO

HEINRICH STEHR

Stehr's Brillenstudio · Heinrich Stehr · Frohmestr. 16 · 22457 Hamburg Schnelsen  
Tel.: 040/550 30 31 · Fax: 040/550 11 12



## BÜCHER ÖFFNEN WELTEN!

*Was wir nicht vorrätig haben, können Sie  
am nächsten Morgen um 9 Uhr bei uns abholen!*

### SCHNELSENER BÜCHERECK

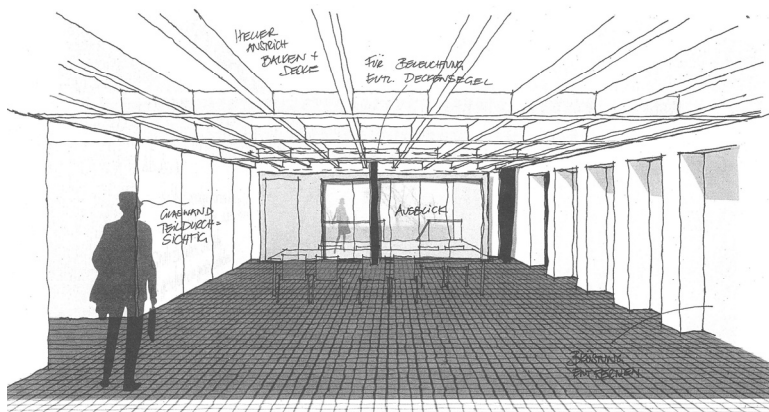
Gleißmannweg 7 · Tel. (040) 559 25 31 · Fax 559 23 51  
Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr  
E-Mail: [schnelsener-buechereck@t-online.de](mailto:schnelsener-buechereck@t-online.de)  
[www.schnelsener-buechereck.de](http://www.schnelsener-buechereck.de)

## Wir bitten um Ihre Hilfe!

*(Fortsetzung von Seite 11)*  
 bessere Leuchten in der Kirche, damit wir auch in der dunklen Jahreszeit ohne Probleme im Gesangbuch lesen können.  
 Vieles soll im Vorraum und um unseren Kirchenvorraum herum also schöner und praktischer werden, soll ihn und damit die ganze Kirche einladender machen. Wir sind schon sehr stolz auf unsere schöne Kirche und werden sicher mit den Veränderungen keinen Luxus bauen, aber wir wollen, dass sich die Menschen bei

**cher zu machen.**  
 Auch wenn die Summe Sie zuerst vielleicht erschreckt: jeder Euro bringt uns ein Stück weiter.  
 Jeder Euro hilft mit, Ihre Kirche zur Heimat für viele zu machen, denn ihr Euro bleibt ja nicht der einzige.

Die Gemeindeglieder haben damals selbst mit gebaut, Sand geschaufelt, Steine geschleppt und vieles mehr, mit ehrlicher Arbeit die Kirche aufgebaut. Heute bitte ich Sie im Namen des Kirchenvorstandes wieder mitzuhelfen, den Vorraum so umzubauen, dass er uns durch seine freundliche und helle Gestaltung einlädt, auch zukünftig gern die Kirche zu besuchen.



So könnte der Blick in den helleren Vorraum aussehen

uns wohlfühlen, sich freuen, wenn sie zu uns kommen.  
 Noch ein Wort zu den „harten Fakten“: Umbauten sind manchmal genauso teuer wie Neubauten und so haben wir auch eine Bausumme von über 200.000 € anstehen.

**Helfen Sie dabei mit, die große Bausumme für die Gemeinde erträglich**

Wenn Sie mit-helfen wollen, dann überweisen Sie bitte auf das Konto der Kirchengemeinde Schnelsen, Kontonummer 560 20095, Bankleitzahl 21060237 unter dem Stichwort „Vorraum Kirche“.  
 Vorgefertigte Überweisungsträger bekommen Sie im Gemeindebüro Kriegerdankweg 7c und im Christophorus Haus Anna-Susanna-Stieg 10.

Mit freundlichen Grüßen  
 Ihr Lutz Bruhn, Pastor

## Impressum

Der Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schnelsen wird im Auftrag des Kirchenvorstandes herausgegeben. Er wird an Interessierte unentgeltlich verteilt. Anfragen bitte an unser Hauptkirchenbüro (Tel.: 571 48 702).

**Auflage** 2500 Exemplare

**Anzeigen** und Layout: Hr. Michaelis  
Tel. 040-99994797 (Handy zum Ortstarif)

**Anzeigen:** Seitenpreis Weihnachten 150 €  
Normalausgabe 100 €

**Redaktionsschluss:**

für die Ausgabe Juni - August 07:  
7. Mai 2007

**Druck:** Horn Druck und Verlag,  
76646 Bruchsal

**Verantwortlich** im Sinne des Presserechts: Frau Petra Maaß (Vorsitzende des Kirchenvorstandes)

**Redaktion:** Fr. Groth, Hr. Michaelis  
und Hr. Bruhn.

Sie erreichen uns auch per **Email:**  
[gemeindebrief@kircheschnelsen.de](mailto:gemeindebrief@kircheschnelsen.de)  
und über unsere **Homepage:**  
[www.kircheschnelsen.de](http://www.kircheschnelsen.de)

Unser Redaktionsteam freut sich auch über Spenden für Druckkosten und Material unter dem Stichwort „Gemeindebrief“ auf das **gemeindliche Spendenkonto:**

**"Kirchengemeinde Schnelsen"**

**Konto Nr.: 1036/246484,**

BLZ 200 505 50,

**Hamburger Sparkasse.**

Bitte geben Sie bei einer Überweisung immer den Verwendungszweck an!  
Möchten Sie eine Spendenbescheinigung, dann benötigen wir auch Ihren Namen, Ihre Straße und Hausnummer!

## Kinder- und Jugendarbeit

### Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10

**Jugendgruppe:** (ab 15 Jahren)

Mo. 19.30 - 21 Uhr (14tägig)

**Kindergruppe:** (6 - 8jährige)

Di. 15.30 - 17.00 Uhr

**Jugendgruppe:** (14 - 15Jahre)

Do. monatlich 19 - 20.30 Uhr

**Jungschar:** (8 bis 12jährige)

Fr. 15.30 - 17 Uhr

**Klettergruppe:** Fr. 17.30-19 Uhr

(ab 10.11. - 14tägig)

**Kindergottesdienst** (4 - 10 Jahre)

Termine siehe S. 4-5

**Treffpunkt Schnelsen** für Jugendliche mit Behinderungen und ihre BetreuerInnen

1. Sa. im Monat 11 - 14 Uhr  
(12 bis 16jährige)

---

## Musik

im Christophorushaus:

**Kinderchor Schnelsen:**

Mi. 16.00 - 16.45 Uhr

Kinder 1. - 4. Klasse



---

## Musik

in der Adventskirche:

**Posaunenchor:**

Di. 20 - 22 Uhr

**Bläser-Anfängerunterricht:**

Mi. nach Absprache

**Kantorei:**

Mi. 16 - 18 Uhr

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Gruppen für Erwachsene

#### **Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10 - 12**

**Meditatives Tanzen:**

2. und 4. Mo. im Monat  
18.30 - 20 Uhr

**Treffpunkt:** Di. 14 - 17 Uhr

**Stadtausflüge:** 3. Mi. im Monat  
Treffpunkt an der Haltestelle  
Wählingsallee um 9.20 Uhr

**Seniorengymnastik:**

Mi. 9.30 - 10.30 Uhr

**Singen nach Wunsch:** jeden

2. und 4. Mittwoch im Monat  
15 - 16.30 Uhr

**Kleiderkammer:** 1. Mi. im Monat  
ab 17 Uhr, Terminabsprachen  
über Frau Strenge Tel. 5506908

**Arbeitskreis Flüchtlinge in**

**Schnelsen:** in der Regel am  
1. Mi. ab 19 Uhr. Nächste Ter-  
mine am 7. März, 4. April, 4. Juli

**Tanzen mit behinderten****Menschen**

Mi. 19.45 - 21 Uhr

**Café am Donnerstag:** Do. 10 - 12  
mit Verkauf von Brot und  
„Eine-Welt-Artikeln“

**Gemeinsames Mittagessen:**

Do. 12.30 Uhr.  
Anmeldungen bis Montag

**Seniorennachmittag:**

3. Do. im Monat 15 - 17 Uhr

**Theaterprojekt:**

pausiert zur Zeit

**Gymnastik:** Do. 17.30-18.30 Uhr

„Spätstück“ 2. Sa. im Monat  
12 - 14 Uhr, Treffpunkt und  
Frühstück für Singles. Alter ca.  
40 - 55 Jahre. Info: Tel. 5500168

---

#### **Adventskirche Kriegerdankweg 9**

**Frauenkreis:**

2. u. 4. Do. im Monat  
15 - 16.30 Uhr

**Teekreis:** 4. Sa. im  
Monat 20 - 22 Uhr

---

#### **Franzosenheide 19**

**„Gesprächsbibeltee“:**

(Bibelgesprächskreis):  
14tägig, Fr. 20 - 22 Uhr  
Information: 550 84 76 (P. Bruhn)

## Ostern - eine Bewegung nach vorn

(Fortsetzung von Seite 1)

„Wir standen auf dem Friedhof. Eine große trauernde Menschenmenge. Der Tod war plötzlich und hart gewesen, die Fassungslosigkeit groß. Da begann es auf einmal, mitten in den Sonnenschein des klaren Wintertages hinein, zu schneien. Die feinsten, zartesten, leichtesten Flocken, die ich je gesehen habe, tanzten im Sonnenlicht. Die ganze Luft um uns herum glitzerte. Mein Herz sah es als Zeichen. Es gibt sie, diese zarte, schöne, andere Kraft und sie wird durchkommen. Und es war mir, als brauchten wir uns deshalb nicht zu fürchten.“  
Ostern ist eine Bewegung „nach

vorn“. „Jesus Christus spricht: „Siehe, ich war tot und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit...“ (aus Offenbarung 1,18).

Jedes Licht, jede Blume, jedes Lebenszeichen auf einem Grab, jede aufrichtige Liebe, jede ehrliche Vergebung, jedes Aufstehen gegen den Tod in seinen vielen Erscheinungsformen und jeder Friedensgruß ist eine Bewegung dieser lebendigen Kraft in unsere Welt hinein. Und vielleicht entdecken wir neu:

„Denn ungeheuer ist nicht der Vorsprung Tod, sondern der Vorsprung Leben“ (Kurt Marti).

*Andrea Simowski*

## Osterfeuer 2007

Das Licht des Osterfestes, das bei uns für die Freude der Auferstehung steht, ist immer wieder zu sehen. In unserer Gemeinde besteht deshalb schon lange die Tradition, am Ostersonnabend das Osterfest mit einem großen Feuer **vor der Kirche** und einer Andacht **in der Kirche** zu beginnen. Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Wir, das sind vor allem die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores, ohne die wir uns diesen Ostersonnabend gar nicht mehr vorstellen können, weil sie schon immer (!) dabei gewesen sind, Frau Kühn-Hoppe, die uns an der Orgel begleitet und nicht zu vergessen unser singender „Lichtträger“ Herr Jung. Für viele in der Gemeinde ist die Teilnahme schon fest eingeplant, wir freuen uns aber immer auch über neue Teilnehmer/innen.

*Lutz Bruhn*  
- 16 -



Küster Bader hütet das Osterfeuer



## Pfingsten - Fest des Heiligen Geistes

Stellen Sie sich einmal vor, was ein Wein ohne Geschmack wäre, was ein Essen ohne Gewürze, was ein Sommer ohne die Wärme der Sonne. Das ist kaum vorzustellen: leer, ja unnützlich wäre dies alles. Wir würden uns davon abwenden, es unbeachtet liegen lassen, uns anderes suchen.

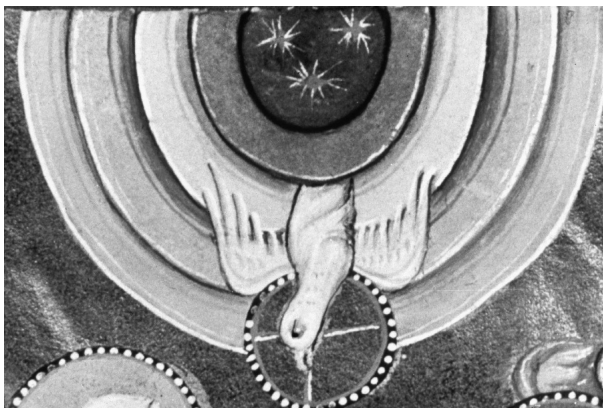
So in etwa müssten wir uns die Welt ohne Gottes Geist vorstellen: leer und nutzlos.

Wie komme ich zu dieser zugegeben etwas krassen Vorstellung? Weil ich immer wieder an Menschen denken muss, die, vom Geist Gottes getrieben, unser Leben reicher und lebenswerter, schöner und sinnvoller gemacht haben, hier einige Beispiele:

Johann Sebastian Bach mit seiner schöpferischen Musik, war von Gott begeistert“!  
Martin Luther hat uns nicht nur die Übersetzung der Bibel gegeben, sondern die Grundlage für eine einheitliche Sprache geschaffen, und nebenbei auch gezeigt, was es bedeutet, frei zu sein durch den Glauben. Mutter Theresa in Indien und Martin Luther King in den USA haben viel für die Unter-

drückten in ihren Ländern getan und damit die Gesellschaft menschlicher gemacht. Sie haben dies getan, weil sie der Geist Gottes trieb. Auch Menschen unter uns und in unserer Zeit leben „begeistert“ von Gott und tragen damit zu mehr Wärme und Le-

bendigkeit mitten unter uns bei. Ohne Gottes guten Geist wäre unsere Welt leer und nutzlos! Darum feiern wir Pfingsten als ein großes Fest, das uns immer wieder auch selbst fragen lässt: „Hast du bei dir auch schon Wirkungen des Heiligen Geistes gespürt? Ist dein Glaube dafür nicht schon ein guter Anfang?“ Lassen Sie uns in diesem Sinne Pfingsten feiern, z. B. in den Gottesdiensten. In besonderer Weise im Gottesdienst am Pfingstmontag, in dem wir ganz im Sinne des Geistes gemeinsam mit Mitgliedern aus anderen Kirchen Gott loben. Dazu sind auch alle herzlich eingeladen, die nach ihrer eigenen „Begeisterung“ noch suchen.



Der Heilige Geist schwebt als Taube herab

**Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag (28. Mai 2007) um 11.00 Uhr hinter der Kirche am Niendorfer Markt.** Anschließend gibt es noch einen kräftigen Eintopf und/oder Kaffee und Kuchen.

*Lutz Bruhn*

## **BAUSCHLOSSEREI UND SCHMIEDE**

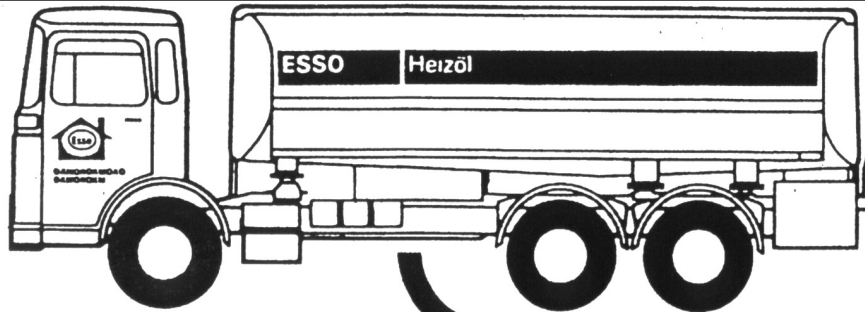
**K. H. Steudel und Sohn**

**Flagentwiet 29    22457 HH-Schnelsen**

**Telefon und Fax    550 21 60**

**Schlosser- und Schmiedearbeiten aller Art  
Schmiedeeiserne Pforten • Tore • Zäune  
Fenstergitter und Ziergitter**

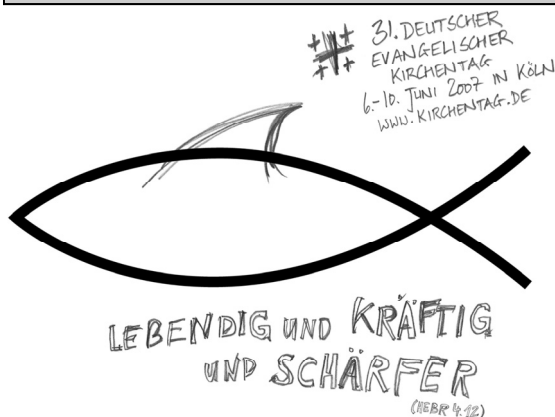
**Festpreise: Verzinkung und Montage inklusive**



**ESSO HEIZOEL**  
liefert prompt, zuverlässig und sauber

**Holdorf & Sohn**  
22457 Hamburg-Schnelsen · Burgwedel 4  
Telefon (040) 5508306 (auch Notdienst)

## „Lebendig und kräftig und schärfer“



3000 Veranstaltungen an fünf Tagen, rund eine Million Besucher, 50.000 Mitwirkende: Das ist der Deutsche Evangelische Kirchentag. Der Kirchentag ist aber viel mehr. Er ist eine riesige Plattform für kritische Debatten zu den brennenden Themen unserer Zeit. Und er ist ein fröhliches Festival für jede und jeden. Und genau das wird er auch in Köln vom 6. bis zum 10. Juni 2007 wieder sein. Hauptveranstaltungsort wird die Messe im Kölner Stadtteil Deutz sein. Direkt daneben auf dem Gelände des Tanzbrunnens wird es ein Jugendzentrum geben. Aber auch in der Innenstadt auf der anderen Rheinseite wird sich der Kirchentag in zahlreichen Kirchen und auf Open-Air-Bühnen präsentieren. Startschuss werden drei zentrale Eröffnungsgottesdienste sein, bevor die gastgebenden Kirchengemeinden zum Abend der Begegnung rechts und links an den Ufern des Rheins einladen. Die Ökumene wird rund um den Köl-

ner Dom beim Kirchentag eine zentrale Rolle spielen, aber auch der interreligiöse Dialog, da Köln große jüdische und muslimische Gemeinden hat. Köln ist eine Medienstadt, deshalb werden Medien und Kommunikation ein weiterer thematischer Schwerpunkt für Diskussionen und Veranstaltungen auf dem Kirchentag sein.

Die Kölner wissen ausgelassen zu feiern, nicht nur im Karneval.

Das werden sicher auch die Kirchentagsbesucherinnen und -besucher erleben. Ein Vorgeschmack darauf bietet der offizielle Kirchentagsong der A-cappella-Band „Wise Guys“.

### **Mehr Informationen gibt es bei uns im Christophorushaus:**

Am **30. März** laden wir herzlich zu einem **Kirchentags-Infoabend** ein. Neben Informationen, Essen und Musik gibt es von 19 - 22 Uhr auch die Möglichkeit, sich bei unserem „Last-Minute-Schalter“ für den Kirchentag anzumelden. Wer nicht so lange warten möchte, der kann sich gern auch im Internet unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de) oder auch telefonisch (**0221 / 3 79 80 – 100**) anmelden. Bei Interesse organisiere ich dann eine gemeinsame Bus- oder Bahnfahrt nach Köln und Treffen auf dem Kirchentag.

*Hans Michaelis*

### **Eintrittspreise**

Dauerkarte 79 € (erm. 49 €), Familien-Dauerkarte 129 €, Tageskarte 25€

# KINDER- UND

**Deutscher Evangelischer Kirchentag in Köln  
6. bis 10. Juni 2007**

„**lebendig und kräftig und schärfer**“ (Hebr. 4, 12) - unter diesem Motto versammeln sich Christinnen und Christen, darunter viele Jugendliche, in Köln, um fünf Tage ein „**Fest des Glaubens**“ zu erleben.

Diskussionen mit Menschen aus Kirche und Politik, Konzerte, Kabarets, Theateraufführungen, Lieder, Feiern, Nachdenken, Menschen kennen lernen, Spaß haben – all das gehört zu einem Kirchentag.

Wir bieten euch an, zusammen nach Köln zu fahren und am Kirchentag teilzunehmen. Da ihr euch in Kleingruppen in der Stadt aufhaltet, solltet ihr mindestens 14 Jahre alt sein.

An Kosten müsst ihr einplanen:

- 49,- € ermäßigter Eintritt für alle Veranstaltungen und für die Fahrkarte im Nahverkehr
- 15,- € für die Übernachtung im Gemeinschaftsquartier (Isomatte/ Schlafsack im Klassenraum) mit Frühstück
- 30,- bis 50,- € für die Busfahrt nach Köln (je nach Auslastung des Busses)

Zusätzlich braucht ihr noch Geld für die Verpflegung tagsüber.

Für Mittwoch, Donnerstag und Freitag steht euch eine Schulbefreiung zu .

Wer Interesse hat, melde sich bei mir, Marion Voigtländer, bis spätestens 30. März. Weitere Infos gibt es auf dem Kirchentags - Infoabend ( S. 19).



# JUGENDSEITE

**Sommerfreizeit in Umbrien / Italien**  
**21. 7. – 4. 8. 2007**  
**für Jugendliche von ca. 14 bis 16 Jahren**



Unser Gruppenhaus

Wir laden euch zu einer außergewöhnlichen Reise nach Italien ein: In einem alten restaurierten Pfarrgebäude (mit Kirche) wohnen wir auf einem großen Grundstück 15 Minuten vom Ort Moiano entfernt. Euch erwartet eine bunte Mischung aus Natur (Wanderungen) und Kultur (Ausflug nach Rom), Sport (Tischtennisplatte,

Volleyballnetz, Bolzplatz) und Entspannung (wir haben einen eigenen Pool!) in einer schönen Landschaft bei vermutlich sehr sommerlichen Temperaturen. Das gemeinsame Kochen und verschiedene Gruppenangebote gehören wie immer zum Programm. Ein besonderes Highlight ist diesmal die Anreise: Wir fliegen nach Rom (Air Berlin), fahren mit dem Zug nach Chiusi und dann sehen wir mal weiter...



Unser Pool im Grünen

Teilnehmende: 30 Jugendliche plus Gruppenleiter/innen

Kosten: **530,- €** (Flug-/Fahrtkosten, Unterkunft, Verpflegung, Poolgebühr, Ausflug nach Rom, Programm)

Anmeldung: ab Mitte Februar bei Marion Voigtländer (Leiterin der Freizeit)

## Konfirmationen 2006



Sa. 21.04. – 14 Uhr in  
der Adventskirche mit  
Frau Witte und P.  
Bruhn  
Lea De Jong,  
Elena Dietrich  
Lizzi Englicht-Schätzle  
Laura Güßmann  
Jessica Isbarn  
Franziska Janssen  
Mara Kräuter  
Sina Kunckel  
Kimberley Lehrbaß  
Nathalie Lensch  
Laura Mollenhauer  
Vanessa Müller  
Rebekka Schliep  
Ann-Kathrin Stana  
Angelina Trapp

Sa. 21.04. – 16 Uhr in  
der Adventskirche mit  
P. Bruhn  
Corinna Drigalla  
Anita Ehlers  
Julia Hansen  
Larissa Iflazoglu  
Johanna Imbeck  
Ann-Katrin Koch  
Barbara Köröglu  
Kim-Yasmin  
Michaelsen

Inken Wiesner  
Nicole Zimmermann  
Kevin Bartling  
Fabian Bassus  
Thore Brinke  
Felix Engel  
Dennis Lynen  
Hauke Michelsen  
Timo Nitsch  
Tim Sauter  
Oliver Vietor  
Jan Waschow

Sa. 21.04. – 14.30 Uhr  
im Christophorushaus  
mit P. Michaelis und  
M. Voigtländer  
Jenny Oberbichler  
Lisa Holster  
Lara Marie Beneke  
Carolin Esser  
Lena Heitsch  
Anika Schulz  
Anna De Florio  
Linda Dinse  
Marie Quast  
Franziska Tiedemann  
Antonia Thoma  
Timo Lange  
Marvin Meschke  
Finn Jakubczyk  
Timm-Niclas Voß

So. 22.04. - 10 Uhr in  
der Adventskirche mit  
P. Bruhn

Jana Bartsch  
Esther Biehl  
Myrna-Lucia Chrobog  
Alina Funk  
Marina Gies  
Katharina Graul  
Anica Schumacher  
Vincent Kollmann  
Tobias Rupp  
Jonas Staak

So. 22.04. - 10 Uhr im  
Christophorushaus mit  
P. Michaelis und  
M. Voigtländer

Tanita Ellwanger  
Nicola Scheffler  
Juliane Steinhoff  
Charlotte Haupt  
Nele Jäger  
Kim-Kristin Riske  
Karen Ewert  
Denise Günterke  
Jasmin Schwanke  
Timm Maasberg  
Robin Thiessen  
Lennart Zorn  
Fabian Engel

So. 29.04. - 10 Uhr im  
Christophorushaus mit  
Fr. Voigtländer und  
P. Michaelis

Hannah Wachsmuth  
Kira Damas  
Sarah Kurzrock

## Neue Anmeldungen

Anastasija Moor  
 Natalja Langolf  
 Mareike Rathke  
 Julia Liebsch  
 Paulina Landschof  
 Constanze Offt  
 Bastian Poethkow  
 Christopher Gudde  
 Pascal Kulick  
 Malte Kunow  
 Julien Mähden

Sa. 05.05. – 14.30 Uhr  
 im Christophorus-  
 haus mit P. Michaelis  
 Janne Schmidt  
 Mona-Celene Huth  
 Maybrit Tetau  
 Ann-Katrin Mahncke  
 Stefan Mahncke  
 Jennifer Bromm  
 Sarah Seidler

Mats Mißfeldt  
 Niklas Licht  
 Robin Pfeifer  
 Marco Bechreiner  
 Lars Reimer  
 Björn Reimer

So. 06.05. - 10 Uhr  
 im Christophorus-  
 haus mit  
 P. Michaelis

Finja Witte  
 Lea Schinzel  
 Josephin Betche  
 Valentina Michaelis  
 Fabian Bindszus  
 Fabian Schubert  
 Maximilian  
 Rohrbach  
 Jannis Brüggem  
 Maximilian Damms

Wir möchten euch wieder herzlich zur Konfirmandenzeit in unserer Gemeinde einladen! Bis zur Konfirmation beschäftigen wir uns mit Fragen des Glaubens, lernen die Bibel kennen, nehmen am Gottesdienst und anderen Veranstaltungen teil, diskutieren über aktuelle Themen, spielen, fahren auf eine Wochenendfreizeit... Wenn du neugierig geworden bist, mitmachen möchtest und du etwa 12/13 Jahre alt bist, kannst du dich je nach Wohnort im Büro am Kriegerdankweg oder im Christophorus-  
 haus, Anna-Susanna-Stieg, am **30. und 31. Mai 16.00 bis 19.00 Uhr** anmelden.

Es wäre schön, wenn ein Elternteil dich begleitet. Bitte bringe deine Geburtsurkunde und deine Taufurkunde mit.



**JOSEF**



**OFFMANN**

(GMBH & CO) GEGR. 1894

**B A U U N T E R N E H M E N**

Holsteiner Chaussee 295 • 22457 Hamburg  
Tel 040 / 559 787 – 0 • Fax 040 / 559 787 – 33  
www.josefhoffmann.de • info@josefhoffmann.de

**Neubau - Modernisierung - Umbauten**

**Bäder - Küchen - Fliesen - Fassaden  
Dachgeschossausbauten u.a.m.**

Über 25 Jahre kompetente **Verwaltung** von  
**WEG's** und **Mietobjekten** mit technischem  
Know-how



**WIELANT HOFFMANN GmbH**  
**I M M O B I L I E N**

▶ VERWALTUNG                      ▶ BAUBERATUNG  
▶ VERKAUF                            ▶ BAUPLANUNG  
▶ VERMIETUNG                      ▶ BAUBETREUUNG  
Tel 040 / 559 787-10      www.wielanthoffmann.de



## Wir denken an die „Kinder vom Bullenhuser Damm“

Am 20. April wird in unserer Stadt wieder jener 20 jüdischer Kinder gedacht, die an jenem Tag 1945 in der Schule am Bullenhuser Damm ermordet worden sind, um die an ihnen zuvor vollzogenen Gräueltaten medizinischer Versuche zu vertuschen. Vielen Menschen fällt es schwer, eine Brücke zu betreten, die in jene Zeit hineinragt, die von moralischen Verwerfungen, von Schuld und himmelschreiendem Unrecht geprägt war.

Unsere Gemeinde versucht hier in Schnelsen, denn hier haben wir die Erinnerung an die Kinder durch Straßen- und Parknamen, durch die Benennung öffentlicher Einrichtungen und durch die



Stele auf dem Roman-Zeller-Platz

Kunstwerke auf dem Roman-Zeller-Platz und am Christophorushaus bewahrt. Vor 62 Jahre ist die Tat geschehen – wir laden Gemeindeglieder und Bewohner unseres Stadtteils ein, an dem Gedenken der Kinder vom Bullenhuser Damm teilzunehmen. Wir erwarten Angehörige der Kinder aus Israel und Deutschland, Freunde aus Italien.

Die vierten Klassen unserer Grundschulen werden sich wieder besonders vorbereiten und mit uns zusammen am



Relief am Christophorushaus

Freitag, 20. April 2007 um 11.30 Uhr im Sternmarsch zum Roman-Zeller-Platz gehen. 12 Uhr beginnt der Gedenkveranstaltung. Dauer ca. 30 Minuten. Am Abend wird um 20 Uhr im Christophorushaus Uwe Storjohann, Autor des Buches „Hauptsache überleben“ lesen und über jene Zeit sprechen.

In den vierziger Jahren gehörte er zu den so genannten „Hamburger Swing Kids“, die sich verbotener Weise dem amerikanischen Jazz und Swing hingaben. Ihre Geschichte ist auf verschiedene Weise verfilmt worden. Sowohl über diesen Teil als auch über die Zeit des 20. April 1945 werden wir am Abend in sehr persönlicher Weise hören. Nach dem Krieg war Uwe Storjohann leitender Redakteur beim NDWR und zuständig für den Bereich Hörspiele. Sie sind herzlich eingeladen, insbesondere auch die Konfirmanden und Schüler der umliegenden weiterführenden Schulen.

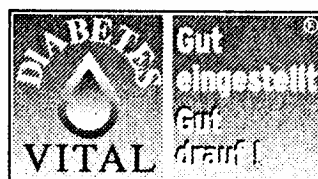
Ende der Veranstaltung ca. 22 Uhr.

*Peter Hahn*

# Gesundheit erleben

- Pharmazie:** Kompetente Beratung in allen Fragen der Gesundheit und Ernährung
- Diabetes Vital:** Diabetiker erhalten bei uns eine intensive Betreuung durch speziell geschultes Personal
- Ernährung:** Eine diplomierte Ernährungsberaterin steht zu Ihrer Verfügung.  
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!
- Forum:** Beachten Sie unsere aktuellen Veranstaltungshinweise
- Mutter und Kind:** Verleih von digitalen Babywaagen, Verleih von Milchpumpen, großes Angebot an Baby- und Kleinkinderartikeln
- Krankenpflege:** Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten, Belieferung von Krankenpflegeartikeln
- Labor:** Wir bestimmen für Sie Gewicht, Körperfettanteil, Blutdruck, Blutzucker, Blutfettwerte, nur zu bestimmten Zeiten HbA 1c-Wert (Termine werden jeweils angekündigt)
- Reiseapotheke:** Impfberatung (ständig aktuelle Datenbanken!), Zusammenstellung individueller Reiseapotheken
- alternative Medizin:** Homöopathie, Musikresonanztherapie, Orthomolekulare Pharmazie
- Kosmetik:** Breites Sortiment führender Hersteller, geschultes Fachpersonal
- Botendienst:** Schnell, freundlich, selbstverständlich kostenfrei

Ständig aktuell bieten wir Ihnen preisgünstige Angebote



## HAUS DER GESUNDHEIT

Kostenfreies Service-Telefon: 0800/55 55 999

Dr. Uwe Riemer • Wählingsallee 6 • Schnelsen • Tel.: 55 97 03 03

## Abendmusiken und Konzerte in der Adventskirche

Freitag, 30. März 2007, 20 Uhr:

Klaviermusik  
**Werke von Chopin, Bartok, Mozart und anderen**

Boris Pogreb – Klavier

Im April findet keine Abendmusik statt

Freitag, 18. Mai 2007, 20 Uhr:

**„Orgel plus...“**

Gudrun Kühn-Hoppe – Orgel



Pfingstmontag, 28. Mai 2007, 11 Uhr:

**Ökumenischer Gottesdienst in Niendorf Markt**

Freitag, 29. Juni 2007, 20 Uhr:

**Abendmusik in der Adventskirche  
und Sommerfest der Chöre**

---

Anfragen bitte an Gudrun Kühn-Hoppe, telefonisch unter 57007522  
oder per E-Mail an [kuehn@kircheschnelsen.de](mailto:kuehn@kircheschnelsen.de)

Die Abendmusiken kosten keinen Eintritt. Wir freuen uns jedoch über Ihre großzügige Spende zugunsten der Kirchenmusik oder werden Sie Mitglied im Förderkreis für Kirchenmusik.

**Bei den Konzerten mit dem Titel „Orgel plus...“ wird neben Orgelmusik jeweils ein weiterer Instrumentalist oder Sänger zu hören sein.**

*Kurt Petersen  
Olaf Petersen*

MALERMEISTER

Telefon 550 25 85 • Fax 550 83 76  
Halstenbeker Straße 111  
22457 Hamburg

Ausführungen  
sämtlicher  
Malerarbeiten,  
anspruchsvolle  
Innen- und  
Außenarbeiten

**glaserer lüders gmbh**

**Am Dorfteich 1, 22457 Hamburg-  
Schnelsen, Am Dorfteich 1**

**Telefon 550 90 18, Fax 559 43 83**

Bau- und Reparaturverglasung  
Bleiverglasung  
Bildereinrahmung  
Ganzglastüren  
Kristallspiegel  
Isolierglas  
Glazuschnitte

**Notdienst auch nachts  
und an Wochenenden**



**Günther Hamer**

---

Klempnerei - Sanitäre Anlagen  
Wasser - Bedachung - Gas

---

Graf-Otto-Weg 4, 22457 Hamburg  
Tel.: 040 / 550 73 71 Fax.: 040 / 550 77 08

## Projektchor

Im März pausiert der Projektchor, um dann mit großem Anlauf in die nächste Probenphase zu starten.

Wir werden zwei Konfirmationsgottesdienste mitgestalten und uns im Mai an dem mittlerweile traditionellen Open-Air-Gottesdienst hinter der Niendorfer Marktkirche beteiligen. Dazu wird gottesdienstgebundene Musik und Gospel aus dem Repertoire erarbeitet.

Die Abendmusik im Juni soll dann Musik aus dem Bereich Musical und Operette beinhalten. Ich würde mich freuen, wenn wir wieder ein großer Chor mit alten und neuen Gesichtern werden. Männerstimmen heißen wir immer besonders herzlich willkommen.

*Gudrun Kühn-Hoppe*

**Proben:** Ab dem 2. April jeden Dienstag von 20 Uhr bis 22 Uhr im Christophorushaus am Anna-Susanna-Stieg.

### Aufführungen:

**Samstag, 21. 4., um 16.00** Konfirmationsgottesdienst in der Adventskirche.

**Sonntag, 29. 4. um 10.00** Konfirmationsgottesdienst im Christophorushaus

## Stellenbesetzung Kirchenmusik

Nach dem Weggang von Kerstin Grätz suchen wir für die vielen Gottesdienste in der Kirchengemeinde Schnelsen eine geeignete Organistin oder einen Organisten, der in Absprache mit der hauptamtlichen Kirchen-

musikerin die Gottesdienste am Christophorushaus und der Adventskirche bestreitet.

Wenn sie jemanden kennen, der für diesen Dienst in Frage kommt, dann wenden Sie sich bitte an die Kirchengemeinde.

*Gudrun Kühn-Hoppe*

## Paul Gerhardt

Am 12. März 1607 wurde in Gräfenhainichen, einem Ort zwischen Wittenberg und Bitterfeld, im Kurfürstentum Sachsen der Liederdichter geboren, der sich in die Herzen der Menschen gesungen hat und zu den bekanntesten Liederdichtern unseres Gesangbuches gehört. Er verbindet lutherische Frömmigkeit und Theologie mit einer Sprache von poetischer Schönheit, die den Einzelnen voll tröstender Kraft und seelsorgerlicher Wärme anspricht. Seine Biografie zeugt davon, dass uns hier ein Prediger und Dichter begegnet, dessen Glaube in schweren Zeiten und durch schmerzlichen Verlust von Angehörigen erprobt und gestärkt wurde. Am **29. März 2007 um 20.00 Uhr, Gemeindehaus, Eidelstedter Dorfstraße 19**, wird eine Einführung in sein Leben, seine ihn prägende Zeit und seiner Passionslieder gegeben. Sicher ist uns manches fremd, was uns gerade in diesen für uns auch sperrigen Texten begegnet, anderes entspricht existenzieller Erfahrung und für uns immer noch existenzieller Wahrheit.

*Margitta Melzer*

## Aus unserer Kindertagesstätte

  
Evangelische **Kindertagesstätten**  
Mit Gott groß werden.



Tanja Bandowsky

Mein Name ist Tanja Bandowsky und ich möchte mich Ihnen als neue Leiterin des Kindertagesheimes Kriegerdankweg vorstellen. Als Sozialpädagogin bringe ich vielfältige Erfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe mit. Besonders am Herzen liegt mir eine ganzheitliche Förderung, die das Lernen mit Kopf, Herz und Hand ermöglicht. Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen.

*Tanja Bandowsky*

Als neue Leiterin des Kindertagesheimes Kriegerdankweg freue ich mich sehr auf diese interessante Aufgabe und darauf, die Kinder und Eltern dieser Gemeinde kennen zu lernen. Gleich zu Beginn möchte ich Ihnen einige Informationen zum geplanten Abriss des Gemeindehauses geben, welches an das Außengelände unseres Kindertagesheimes grenzt. Dieser Abriss und die damit verbundene Bautätigkeit hat vielleicht bei einigen Eltern Unruhe und Besorgnis ausgelöst, die ich Ihnen hoffentlich ein Stück weit wieder nehmen kann. Das Kindertagesheim erhält eine Zuwegung, die durch einen Bauzaun gegen den Verkehr der Baufahrzeuge abgegrenzt und abgesichert sein wird. Die Zuwegung verläuft rechts vom jetzigen Parkplatz an den Gärten der Häuser entlang und führt direkt auf das Gelände der Kindertagesstätte, so dass die Kinder und Eltern den Fahrweg, auf dem die Baufahrzeuge entlang fahren werden, nicht kreuzen müssen. Es wird also während der gesamten Bauphase ein sicherer Weg zur Verfügung stehen, der auch nach Abschluss der Bauarbeiten so bestehen bleiben wird. Sollten Sie weiterhin Bedenken oder auch einfach nur weitere Fragen haben, können Sie sich gern an mich wenden. Ich freue mich auf eine abwechslungsreiche und konstruktive Zusammenarbeit.

*Tanja Bandowsky*

## Aus unserer Kindertagesstätte

### Ein kleiner Ausschnitt aus dem Leben der Kita Anna-Susanna-Stieg

Seit ca. 3 Wochen heißt ein Projekt in der Kita „Bunte Unterwasserwelt“. Mit Liedern, Spielen, einem Fingerspiel, einem Bewegungsangebot, einer Reise unter Wasser, Bilderbüchern, einer Geschichte vom Fisch Fridolin, Rätseln, die alle etwas mit Wasser und Fischen zu tun haben, und verschiedenen Bastelangeboten, erarbeiten wir gemeinsam mit den Kindern das Projekt und verwandeln die Kindertagesstätte in eine bunte Unterwasserwelt.

Der Abschluss des Projektes wird unser Faschingsfest am 19. Februar sein. Der Tag steht unter dem Motto „Ramba-Zamba in Neptuns Reich“. Wir werden spielen, tanzen und viel Spaß miteinander haben. Für das leibliche Wohl sorgen die Eltern unserer Kinder mit einem Büfett.

Der nächste Höhepunkt in unserer Einrichtung ist dann schon gleich eine Woche später. Es werden Köche aus dem Landhaus Kaminsky zu uns kommen und mit den Kindern kochen „Profis kochen mit Kindern“. Selbstverständlich wird das Selbstgekochte dann gemeinsam gegessen. Wer die Küche im Landhaus Kaminsky kennt, weiß, was für ein Gaumenschmaus uns bevorsteht. Es wird aber nicht nur bei diesem Tag bleiben. 2 Wochen

werden wir unser Essen vom Landhaus Kaminsky bekommen. Für die Eltern haben wir einen Elternabend am 19. März geplant. Herr Rupert Schoch, Mothopäde Psychomotriker und Dozent, wird eine Einführung zu dem Thema „Bewegungs- und Sinnesentwicklung sind Voraussetzung für Bildungsprozesse“ geben, um dann mit den Eltern ins Gespräch zu kommen.



Der geschmückte „Unterwasser“-Flur

Als evangelische Kita wird uns auch die Osterzeit sehr beschäftigen. Dies ist ein großes Thema in der Religionspädagogik, welches Herr Pastor Michaelis mit den Kindern und Mitarbeitern erleben und erarbeiten wird. Die Osterandacht am 5. April für die Kindergartenkinder im Christophorushaus und das anschließende gemeinsame Osterfrühstück im Flur der Kita sind dann der Abschluss zu diesem Thema.

*Marianne Stender*

**Übrigens: wir haben noch einige Plätze in unserer Kita zum 1. August 2007 frei.**



## Frank Wierecky & Bernd Neitzel

Baugeschäft, Meisterbetrieb

Kälbermoor 38 · 25492 Heist  
Telefon + Telefax (041 22) 83700  
oder Hamburg (040) 5592429

- ◇ Neubau ◇ Umbau ◇ Sanierungen
- ◇ Reparaturen
- ◇ Renovierungen ◇ Fliesenarbeiten



## RUNKEL & KRONISCH

RECHTSANWÄLTE

Frohmestraße 116  
22459 Hamburg

An der BAB 7 Abfahrt Hamburg Schnelsen gegenüber dem "Hotel zum Zeppelin"

Tel.: 040 / 571 49 286 und 571 49 287

Fax: 040 / 571 49 293

[www.runkel-kronisch.de](http://www.runkel-kronisch.de)

Interessenschwerpunkte:

Baurecht  
Mietrecht  
Arbeitsrecht  
Verkehrsrecht  
Erbrecht/ Nachfolgeplanung

Maklerrecht  
Gesellschaftsrecht  
Forderungsmanagement  
Steuer- / Steuerstrafrecht  
Existenzgründungsberatung



## Jubiläum Belitz

### Partnergemeinde einmal anders – 775 Jahre Kirche Belitz

Ein Geburtstag, zumal wenn es ein hoher ist, lockt viele Gäste. Darum wird auch Mecklenburgs ev.- luth. Bischof Beste es sich nicht nehmen lassen, den Festgottesdienst anlässlich des 775. Jubiläums der Belitzer Kirche am 24.06.07 mitzufeiern.

Und Sie haben auch die Möglichkeit, diese Gemeinde, mit der wir nun schon über 50 Jahre geschwisterlich verbunden sind, bei einem Kurzbesuch kennen zu lernen. Für dieses außergewöhnliche Ereignis gibt es ein außergewöhnliches Programm.

**Wochenendreise vom 23. – 24. Juni 2007** mit einem Komfort-Reisebus (WC, Küche, Klima) in die Hansestadt Rostock, Ernst-Barlach-Stadt Güstrow und zum 775. Kirchenjubiläum in die Partnergemeinde Belitz zum Preis ab 105,00 €.

Im Preis enthalten sind:

- 1 Übernachtung in Rostock (Nähe Marienkirche) \*\*\* Hotel inkl. Frühstück



Die Belitzer Kirche

- 24.06.07 eine 2-stündige Stadtführung in Güstrow unter dem Motto „Barlach in Güstrow“, Besuch im Dom  
exkl. Besuch der Gertrudenkappelle
- Einzelzimmerzuschlag 24,00 €
- exkl. Mittag- und Abendessen

Bei einer Teilnehmerzahl über 22 reduziert sich der Preis. Die Fahrt findet statt ab einer Teilnehmerzahl von 22 Personen.

Abfahrt: 23.06.07 um 8.00 Uhr  
Anna-Susanna-Stieg 10

Rückkehr: 24.06.07 je nach Programm in Belitz zw. 20/22.30 Uhr

Ich freue mich auf Ihre Anfragen und Anmeldungen, Tel. 5509770.

*Peter Hahn*

*Seit über 20 Jahren  
in Hamburg-Schnelsen.*



Preisgünstige Bestattungen auf allen  
Friedhöfen in Hamburg und Umgebung

Jederzeit kostenloser und unverbindlicher  
Hausbesuch in allen Stadtteilen

Trauerfeiern auch in den Abendstunden  
und am Wochenende

Bestattungsvorsorge mit Festpreis-  
Garantie und Vorsorge-Treuhand

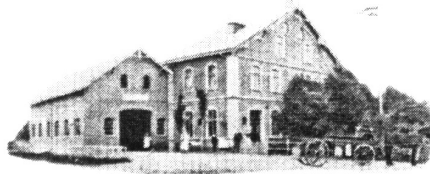
***MÜNZEL***  
***BESTATTUNGEN***  
*"Wir helfen im Trauerfall"*

Kriegerdankweg 51 • 22457 Hamburg

 **040 - 559 86 20**



**Sie werden sich wohl fühlen!**



**In unserem „Ausspahn“ erwarten unsere Gäste komfortable  
Zimmer mit Dusche, WC, Kabelfernsehen und Telefon.**

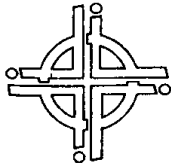
**Unser gemütlich eingerichtetes Restaurant ist täglich  
geöffnet ab 17.00 Uhr, Sonntags bereits ab 11.00 Uhr.  
Das Speiseangebot umfasst jahreszeitlich wechselnde  
regionale und internationale Spezialitäten.**

**Bitte reservieren Sie frühzeitig  
für Ihre Familienfeiern.**

**Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch.**

**22457 Hamburg-Schnelsen - Holsteiner Chaussee 428  
Tel. 559 870-0 (Hotel) -10 (Restaurant) Fax 559 870 -60**

## Weltgebetstag - 2. März 2007



Am 2. März 2007, 19.00 Uhr, findet im Albertinen Haus der alljährliche Weltgebetstag statt, der von Frauen aller Konfessionen gestaltet wird.

Das Thema dieses Jahres lautet:

**„Unter Gottes Zelt vereint“.**

Die Ausarbeitung lag in der Verantwortung von Frauen Paraguays aus zehn verschiedenen Konfessionen.

**Alle** sind zu diesem Weltgebetstag eingeladen, auch die Männer!

Viele Männer meinen immer noch, da es sich um einen von Frauen gestalteten Tag handelt, sei die Veranstaltung auch nur für Frauen bestimmt, das ist natürlich nicht richtig. *Peter Hahn*

## Tagesausflug

Der Termin steht schon fest und auch das Reiseziel war zum Redaktionsschluss schon fest umrissen, aber die Reiseroute war noch nicht ganz geklärt. Soviel aber habe ich gehört: Der See, durch den früher die innerdeutsche Grenze verlief und der unser Land trennte, gilt heute mit seinem Umland als eines der schönsten Naturschutzgebiete im Hamburger Raum und die beiden ansässigen Fischer halten das Leckerste bereit, was dieser See bieten kann. Eine Fischart

kommt angeblich nur hier vor. Der Name der Stadt, die sein Ufer säumt, beginnt mit Z. – sie hat eine alte, heute wieder sehr schöne Kirche und früher gab es hier auch mal ein Kloster. Am 22.05.2007 wird die Fa. Bossel den Bus für den Tagesausflug bereitstellen. Frau Hoffmann-Rothe und Frau Kersten planen alles gut und wie viele von Ihnen, freue auch ich mich schon sehr auf diesen Gemeindeausflug der Erwachsenen-/ Altenarbeit.

*Peter Hahn*

---

*Bitte abtrennen und im Gemeindebüro Kriegerdankweg 7c oder im Pastorat Anna-Susanna-Stieg 12 / Pastor Hahn abgeben.*

Ich möchte an dem Tagesausflug am 22.05.2007 teilnehmen. Bitte informieren Sie mich aber vorher über weitere Einzelheiten.

Name:

Adresse:

Telefon:

Datum / Unterschrift



*50 Jahre*

Qualität und Service!

Dachausbauten, Gauben

Velux-Fenster

Rigipsarbeiten

Einbauschränke

**Zywietz Innenausbau**



Flagentwiet 29, 22457 Hamburg-Schnelsen, Tel. 040 / 550 75 35

Bau- und Möbeltischlerei \* Trockenbauarbeiten \* Zimmererarbeiten \* Bodenbeläge \* Reparaturservice

## **Container**

1 bis 28 cbm für Schutt  
und Unrat  
Abbrüche, Erdarbeiten,  
Sortieranlage

**Uwe Thoma**  
**Grothwisch 73**  
**22457 Hamburg-Schnelsen**

**550 28 08**  
**04106/75251 oder**  
**75341**

## **Computerseminare für Anfänger und Fortgeschrittene**

Privatkurse zum Thema PC-  
Grundlagen, Email, Word,  
Excel u.v.m!

Einzel- und Gruppenunterrichte  
bis 10 Personen in Schnelsen

**CHRISTOPHER SACKS-  
SERVICES**

Tel 040 40195056  
Fax 040 40195055  
oder Mail an: pc@sacks.de

## Goldene Konfirmation 2007



Als 1956 und 1957 die Konfirmanden in die Adventskirche einzogen, war diese für die meisten noch neu. Sie stand gerade sieben bzw. acht Jahre. Inzwischen hat sich zwar nicht die Kirche, wohl aber das Umfeld verändert und für viele der damals 305 Konfirmanden wird die Begegnung mit ihrer Kirche darum auch wieder ganz neu werden. Wir freuen uns, am 13. Mai um 10 Uhr mit vielen von ihnen einen Festgottesdienst anlässlich ihrer Konfirmation in den Jahren 1956 und 1957 feiern zu können. Die Kantorei wird dabei einen kir-

chenmusikalischen Höhepunkt setzen. Begleiten Sie, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs die Konfirmanden von damals und freuen sich mit ihnen auf eine besondere Feier. Herzlich eingeladen sind besonders auch jene, die in den genannten Jahren in einer anderen Gemeinde konfirmiert worden sind, nun aber in unserer Gemeinde leben und wohnen. Diese bitten wir, sich im Gemeindebüro extra anzumelden. *Peter Hahn*

PS. Den 305 Konfirmanden von damals stehen übrigens heute ca. 120 an der Adventskirche und am Christophorushaus gegenüber. Eine Zahl, über die sich die Gemeinde zurecht freuen kann.

## Es ist warm - vielen Dank!

Nicht nur der warme Winter lässt es im Christophorushaus warm sein. Letztlich war es doch eine Menge Geld, die unsere Kirchengemeinde für den notwendig gewordenen Umbau ihrer Heizungsanlage im Christophorushaus (Anna-Susanna-Stieg 6-12) aufbringen musste. Nun aber steht er, der neue Kessel, dessen Brennwerte jeden Bezirksschornsteinfegermeister zufrieden stellen werden und dessen Ölverbrauch wesentlich niedriger ist als der des Vorgängers. Nach über 20 Jahren Laufzeit ging es hier nicht mehr um eine Schönheitsreparatur, sondern um eine Erfüllung der gesetzlichen

Vorgaben.

Unser Dank gilt den vielen Menschen aus der Gemeinde und ihrem Umfeld, die durch Spenden in Höhe von 6364,24 € die Maßnahme, die insgesamt ca. 22 000 € kostete, überhaupt erst ermöglichten. Dank gilt auch der öffentlichen Hand, die uns mit 5000,00 € aus den so genannten „Troncmitteln“ unterstützte.

Der Arbeit am Christophorushaus tut's gut, denn neben den vielen Angeboten an Gemeindegarbeit, freuen sich auch Kinder und Erzieher der Kita über gute Rahmenbedingungen. *Peter Hahn*

Wussten Sie schon, ...

- dass die nächsten Kinoabende im Christophorushaus am 9. 3. und 25. 5. ab 20 Uhr stattfinden? Getränke gibt es im Haus, Knabbersachen bitte mitbringen.

## Kinderküche „wird“ Kinderbrücke Hamburg

Beim letzten Benefizkonzert konnten wir auch feiern, dass der Bau der Kinderküche abgeschlossen ist.



Die Vorderansicht der Kinderküche

Ein großer Erfolg nach vier Jahren voller Aktivitäten und einer großen Spendenbereitschaft. Ermutigt durch

diesen Erfolg, hat die Unterstützergemeinschaft Anfang des Jahres beschlossen, ihre Aktivitäten für Kinder fortzusetzen. In der Kinderküche „Luz Alba“ werden wir weiterhin den Essenseinkauf und besondere Projekte unterstützen. Als neues Projekt haben wir uns für die Unterstützung des Kinderheims von „Abrahams Herberge“ bei Bethlehem in Palästina entschieden. Dieses Internat nimmt Jungen auf, deren Eltern in den kriegerischen Auseinandersetzungen getötet wurden oder so traumatisiert sind, dass sie sich nicht mehr um ihre Kinder kümmern können.

*(Fortsetzung auf Seite 42)*

# Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Hamburg - Niendorf

Seit 200 Jahren in Familientradition

Niendorfer Marktplatz 8  
(gegenüber der Kirche)  
und  
Kollaustrasse 189  
(ehemals Blumen Jürs)

Persönliche Beratung  
eigene Traueransprachen  
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten

Tag- und Nachruf  
040 - 58 65 65

## Offene Kirche tut gut



**Unsere Kirche ist offen.  
Treten Sie ein!**

Seit dem 9. Mai 2006 gibt es die „Offene Kirche“. In dieser Zeit haben bisher 233 Personen hereingeschaut.

An den 36 Dienstagen waren 148 regelmäßige Besucher dabei, 47 PastorenInnen und 38 seltene Besucher. Wir freuen uns über weitere Besucher, ein jeder ist willkommen. Man kann kommen, so lange man möchte, für Minuten oder auch für Stunden. Für Kaffee/Tee, Kuchen/Kekse wird gesorgt. Die Kirche lädt aber auch zur Stille ein, es können Kerzen angezündet werden



Die offene Tür lädt ein

und man kann auch ganz für sich sein -  
allein mit Gott.

*Marianne Westphal*



Eine fröhliche Runde im Vorraum der Adventskirche

## Wir gratulieren zum Geburtstag

**Die Kirchengemeinde Schnelsen gratuliert allen Geburtstagskindern.**  
 Wegen des begrenzten Platzes in unserem Gemeindebrief können wir aber leider **nur die 70., 75., 80., 85. und ab dem 90. dann alle** Geburtstage berücksichtigen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### März 2007

Helmut Schilling	03.03.1932
Hellmuth Offermann	04.03.1927
Gertrud Sülau	04.03.1922
Inge-Marie Friedeberg	06.03.1927
Gretchen Spelmann	11.03.1914
Fritz Scholz	11.03.1917
Elisabeth Schneider	11.03.1937
Inge Wall	12.03.1932
Emmy Schröder	13.03.1922
Bruno Riebe	13.03.1927
Marie-Margot Dierks	14.03.1922
Gertrud Heller	14.03.1913
Ernst Kind	15.03.1937
Elsabe Gothmann	15.03.1917
Käthe Schween	16.03.1917
Susan Aschenbrenner	17.03.1914
Lisa Hoppe	17.03.1927
Horst Baumgardt	18.03.1937
Leonore Zückler	19.03.1937
Jutta Timm	21.03.1932
Herta Kuhlmann	21.03.1915
Hugo Schween	22.03.1913
Horst Ebel	23.03.1932
Werner Winkelmann	23.03.1915
Hedwig Paulsen	24.03.1917
Mathilde Scheel	25.03.1915
Ingrid Weers	26.03.1932

Gerhard Hagenau	27.03.1927
Ursula Kasenow	27.03.1927
Irmgard Mielke	27.03.1937
Helmut Purwin	28.03.1932
Erika Brüsck	30.03.1927
Wolfgang Jasmer	30.03.1932
Edith Schmidt	31.03.1932

### April 2007

Hertha Weschke	01.04.1922
Franz Waloch	01.04.1932
Hans-Jürgen Ritt	01.04.1937
Siegfried Zywietz	02.04.1932
Clara Jeworrek	02.04.1937
Alwine Hansen	03.04.1914
Irmgard Kruse	04.04.1927
Paul Schmidt	05.04.1922
Dorothea Buck	05.04.1917
Käthe Peetz	06.04.1915
Ilse Kuenstler	08.04.1911
Erna Lorenz	10.04.1915
Anne Sander	10.04.1927
Hannelore Friedrich	10.04.1932
Gertrud Heitmann	11.04.1909
Hedwig Henrich	11.04.1909
Ludwiga Günther	13.04.1914
Hildegard Böning	15.04.1922
Günther Tholius	17.04.1932
Peter Callsen	17.04.1937
Hedwig Hagt	17.04.1914



## Wir gratulieren zum Geburtstag

Wilfried Krönke	18.04.1927	Eva Maschke	07.05.1932
Ella Eichhorn	19.04.1915	Helga Westphal	09.05.1937
Helga Wulfsen	19.04.1932	Rita Grosse	12.05.1932
Erika Schwartz	21.04.1917	Käthe Kieck	12.05.1913
Hans Busch	21.04.1914	Helga Stephan	12.05.1937
Emma Schmidtke	21.04.1911	Hildegard Henke	14.05.1905
Ilse Sandhof	21.04.1916	Irmgard Poeck	14.05.1932
Walter Behrens	25.04.1916	Ilse Holdorf	14.05.1937
Lieselotte Sedelmeyer		Waltraud Frömchen	15.05.1937
	27.04.1916	Gerda Schönfelder	16.05.1922
Margot Burchardt	28.04.1937	Sonja Wriege	16.05.1927
Renate Wolber	29.04.1932	Dorothea Schnellert	18.05.1927

### Mai 2007

Dr. Heinz Müller	01.05.1917	Mimi Leiß	19.05.1911
Karl-Günther Jago	01.05.1922	Magda Bumann	19.05.1932
Edith Stolzenburg	01.05.1932	Heinz Fritz	21.05.1927
Elisabeth Girmus	02.05.1912	Hanna Michaels	21.05.1937
Ruth Pohl	03.05.1927	Gerda Joerdel	21.05.1932
Dora Wrage	03.05.1937	Thea Wunder	23.05.1922
Helga Back	04.05.1937	Lyna Peters	23.05.1910
Walter Jennrich	04.05.1937	Hildegard Behmann	23.05.1922
Günter Westphal	05.05.1937	Edith Humpert	25.05.1937
Ruth Martens	06.05.1927	Hans-Friedrich Meyer	26.05.1937
Margot Noack	06.05.1932	Thea Frommann	26.05.1911
Edith Korte	06.05.1937	Albert Lohmann	27.05.1937
Anna Pape	06.05.1914	Burkhard Heinzerling	28.05.1937
Walther Klein	07.05.1922	Marianne Heuer	29.05.1922
		Elke Goretzki	31.05.1927
		Hermann Loop	31.05.1937
		Irmgard Lemke	31.05.1932

Wussten Sie schon, ...

- dass im Laufe der letzten Jahre über 70 Liedermappen des Minigottesdienstes, die wir auch für 10 € verkaufen, „ausgeliehen wurden? Wir bitten alle Familien freundlich, sie zurückzubringen, oder zu kaufen.

## Kinderbrücke Hamburg

*(Fortsetzung von Seite 38)*

„Abrahams Herberge“ ist ein regionales und internationales Begegnungszentrum für Christen, Juden und Muslime. Angegliedert sind ein Hotel, eine Sozialstation und ein Jungeninternat. Das Ganze wird getragen von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde vor Ort.

Im vergangenen Herbst wurde „Abrahams Herberge“ von einer Gruppe unserer Gemeinde besucht. Alle Reiseteilnehmer waren beeindruckt von dem Konzept und der geleisteten Arbeit der Mitarbeiter. Uns fiel auf, dass den Kindern wegen der dortigen Situation (Ausgangssperren, Abriegelung von Bethlehem, räumlichen Enge) vor allem Bewegung fehlt. Auf einem angrenzenden Gelände wird daher der Bau einer klei-



Kinder aus dem Internat

nen Turnhalle geplant, damit die Kinder sich gefahrlos bewegen können. Die Sporthalle soll auch für Kinder des Ortes geöffnet werden, um auch hier den Gedanken der Begegnung und Integration zwischen den Kulturen aufzunehmen. Stand bei der Kinderküche „Luz Alba“ noch das Abwenden des Hungers und der Unterernährung im Vordergrund, so steht in diesem Projekt die Friedenserziehung, der Aspekt des Brückenbaus zwischen verfeindeten Bevölkerungsgruppen und Religionen im Vordergrund. Beides sind einander ergänzende Felder der Solidarität mit Kindern. Wir haben uns daher entschlossen, mit der Bezeichnung „Kinderbrücke Hamburg“ diese Zielsetzung schon im Namen zu verdeutlichen. Im gemeinsamen Unterricht, bei Spiel und Sport erleben Kinder unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Nationalitäten beiläufig Verschiedenheit als Normalität - eine wichtige Voraussetzung für Akzeptanz und Freundschaft.

*(Fortsetzung auf Seite 43)*



Der kleine Innenhof vor dem Internat

## Freud und Leid



Jonathan Balk  
Jürgen Kersten  
Aron Kruse  
Christina Kindsvater

Alexander Kindsvater  
Liliana Balkowaja



Günter Allewelt            79 Jahre  
Carl Noack                    81 Jahre  
Heinz Otto Schnella        87 Jahre  
Ilse Purfürst                 95 Jahre  
Heinz Röschmann            81 Jahre  
Reinhard Piechottka        61 Jahre

Christel Borgward	84 Jahre
Bernhard Görgler	84 Jahre
Helga Dose, geb. Marini	66 Jahre
Gertrud Dittmann, geb. Stöver	82 Jahre
Gisela Knoefel	76 Jahre
Heinrich Kleine	82 Jahre
Gerda Rassow, geb. Engels	87 Jahre
Herta Jaffke, geb. Tuchel	86 Jahre

## Benefizkonzert am 1. Juni

*(Fortsetzung von Seite 42)*

Jede Spende für die „Kinderbrücke Hamburg“ hilft den Weg zu ebnen für eine friedliche Zukunft in Palästina. Wenn Sie unser Kinderhilfsprojekt „Kinderbrücke Hamburg“ unterstützen möchten, überweisen Sie auf das Konto der Kirchengemeinde Schnelsen, Kontonummer 560 20095, Bankleitzahl 21060237 unter dem Stichwort „Kinderbrücke Hamburg“. Das nächste Benefizkonzert am

1. Juni wird beide Projekte unter dem Dach der „Kinderbrücke Hamburg“ fördern. Diesmal werden wir bereits nachmittags mit einer besonderen Veranstaltung für Kinder und Familien beginnen und außerdem ein „argentinisches Grillfest“ veranstalten. Genaueres zur Musik, den Bands und Highlights gibt es in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes.

*Hans Michaelis für die  
„Kinderbrücke Hamburg“*

Wussten Sie schon, ...

- dass unsere Kirchenmusikerin Frau Kühn-Hoppe eine Wohnung ab 3 Zimmern in Schnelsen sucht? Kinderfreundliche Umgebung und Nähe zur Grundschule wären schön.

<b>Kirchenbüro</b>	
<p><b>Susanne Babel und Margret Bremer</b>, Email: buero@kircheschnelsen.de  <b>Kriegerdankweg 7c</b> <b>Tel. 571 48 702</b>  <b>22457 Hamburg</b> Fax 571 48 725  <b>Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr</b>            Unser Gemeindebüro finden Sie am Kriegerdankweg 7c            - im Neubau vorn rechts. Dort ist auch unser Briefkasten.            Unseren <b>Küster Viktor Bader</b> erreichen Sie über das Kirchenbüro.</p>	
<b>Pastorin / Pastoren</b>	
<p><b>Andrea Simowski</b>, Email: andrea.simowski@t-online.de <b>Tel. 82298889</b>  <b>Margitta Melzer</b>, Email: mkmelzer@aol.com <b>Tel. 57259178</b>  <b>Lutz Bruhn</b>, Franzosenheide 19 Mo, Mi, Do, Fr 8- 8.30 <b>Tel. 550 84 76</b>            Email: bruhn@kircheschnelsen.de  <b>Peter Hahn</b>, Anna-Susanna-Stieg 12 <b>Tel. 550 97 70</b>            Email: hahn@kircheschnelsen.de  <b>Hans Michaelis</b>, Anna-Susanna-Stieg 10, Di.-Fr. <b>Tel. 99994797</b>            Email: michaelis@kircheschnelsen.de (Bis zum Klingeln dauert es ca. 30 Sek.!)</p>	
<b>Kinder- und Jugendarbeit</b>	
<p><b>Marion Voigtländer</b>, Email: marionvoi@kircheschnelsen.de            Anna-Susanna-Stieg 10 Do. 10 - 12 Uhr <b>Tel. 550 26 58</b></p>	
<b>Alten- und Erwachsenenarbeit</b>	
<p><b>Peter Hahn</b>, Email: hahn@kircheschnelsen.de <b>Tel. 550 97 70</b>            Kontakt im <b>Büro der Ehrenamtlichen</b> <b>Tel. 284 184 66</b>            Anna-Susanna-Stieg 10</p>	
<b>Kindertagesheim</b>	
<p><b>Leitung: Marianne Stender</b> und <b>Tanja Bandowski</b>            Email: stender@kircheschnelsen.de bandowski@kircheschnelsen.de  <b>Verwaltung: Margret Bremer</b>, Email: kita@kircheschnelsen.de            Anna-Susanna-Stieg 8 <b>Tel. 550 74 78</b> und Kriegerdankweg 25 <b>Tel. 550 89 42</b></p>	
<b>Kirchenmusik</b>	
<p><b>Gudrun Kühn-Hoppe</b>, Email: kuehn@kircheschnelsen.de <b>Tel. 570 07 522</b></p>	